

GUT BERATEN

Wer hat den Plan?

In meiner Jugendzeit gab es noch unumstößliche Gewissheiten: Scheidung und Homosexualität sind für Baptisten tabu. Umweltschutz und Politik sind zweitrangig. Und einmal im Jahr laden wir zur Evangelisation ein (an dem sich anschließenden Tauffest nimmt dann selbstverständlich die ganze Gemeinde teil).

Ich schreibe das frei von Ironie und als jemand, der auch heute noch leidenschaftlich gerne tauft und evangelisiert. Vermutlich werde ich nicht der Einzige sein, der sich mitunter nach einem Plan sehnt: Wie können wir als Gemeinde heute noch angemessen Salz der Erde sein? Allerdings stelle ich fest, den einen aktuellen und für alle gültigen Plan scheint es nicht zu geben. Vielleicht hat es ihn früher auch schon nicht gegeben. Aber jedenfalls machen es verschiedene gesellschaftliche Entwicklungen immer schwieriger, Lösungen zu finden, die für alle gelten.

Der Wissensmanager Dave Snowden hat für Organisationen das Prinzip der vierfachen Landkarte entwickelt (gefunden bei: Hartman/Knieling, Gemeinde neu denken). Er lädt ein zu unterscheiden, welche Art von Problemen gelöst werden soll. Befindest du dich auf simplem Gelände, wo du nach der einen, richtigen Lösung Ausschau halten solltest? Beispiel: Ein Fenster im Kirchenraum ging zu Bruch. Lösung: Den Glaser mit dem günstigsten Angebot suchen. Oder befindest du dich auf kompliziertem Gelände, wo mehr als eine Lösung funktionieren dürfte. Beispiel: Wir können als Gemeinde eine Kinderwoche



Die „vierfache Landkarte“ bietet Lösungen für Probleme

durchführen, einen neuen Glaubenskurs anbieten oder eine neue Gottesdienstform ausprobieren. Aber für mehr als eins reichen die Kräfte nicht. Dann gilt es, sich für eine gute Lösung zu entscheiden. Als Drittes macht Snowden das komplexe Gelände aus. In diesem Bereich wird die Lösung erst im Rückblick erkennbar. Beispiel: Eine Gemeindeleitung hat in mehreren Klausuren entschieden, dass sie sich sozial-missionarisch engagieren will. Doch über zwei Jahre bewegt sich nichts. Dann kommt die Flüchtlingswelle. Die Geschwister sind vorbereitet. Innerhalb kürzester Zeit verdoppelt sich nahezu die Mitgliederzahl der Gemeinde. Niemand

hätte das voraussehen können. Als Viertes spricht Snowden vom chaotischen Gelände. Hier muss ungeplant und improvisiert gehandelt werden. Alle Ordnungen scheinen außer Kraft gesetzt. Wie in einem Ausnahmezustand, wo alle nur noch versuchen zu

überleben scheint das Chaos zu regieren. Aber gerade in solchen Situationen können sich neue Lösungen entwickeln.

Für die Gemeindeberatung fand ich biblische Leitworte für jede dieser Geländeformen. Sie helfen, mit Geschwistern in anstehenden Fragen nach maßgeschneiderten Lösungen zu suchen. Denn den einen für alle gültigen Plan gibt es nicht. Übrigens sind die vier Terrains nicht alternativ zu verstehen. Was sich eben noch chaotisch anfühlte, kann morgen schon nur noch kompliziert sein. Beruhigend zu wissen ...

MEHR WISSEN

„Gut beraten“ ist eine Serie vom Netzwerk „Beratung von Gemeinden“. Kontakt: Heike Beiderbeck-Haus, gemeindeberatung@baptisten.de www.beratung-von-Gemeinden.de



Martin Seydlitz, Pastor und Gemeindeberater, Oldenburg

Martin Seydlitz